



Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL

# Aktualisierte Strategie 2018 - 2021

Stand 04.10.2019





## Impressum

### **Design**

hellermeier gmbh - visual communication  
6002 Luzern, [www.hellermeier.ch](http://www.hellermeier.ch)

### **Fotografie**

Jutta Vogel, 6005 Luzern  
[www.juttavogel.ch](http://www.juttavogel.ch)

### **Verteiler**

Öffentlichkeit, [www.ssbl.ch](http://www.ssbl.ch)  
Kantonale Amtsstellen und Kommissionen  
Stiftungsrat, Kader und Mitarbeitende  
SSBL

### **Hinweis**

Zugunsten der Lesbarkeit verwenden wir in den Texten die männliche Form. Angesprochen sind immer Personen beiderlei Geschlechts.

© Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL  
Q-Dok 0.1.2110/SR/22.10.2019/Version 007/21.11.2019

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Leitbild</b>	<b>5</b>
<b>3. Prozesslandkarte 2019</b>	<b>6</b>
<b>4. Zusammenfassung Strategie 2018 – 2021</b>	<b>7</b>
<b>5. Aktualisierte Strategie 2018 – 2021</b>	<b>8</b>
<b>6. Absichten zur Umsetzung der Strategie</b>	<b>10</b>
<b>7. Massnahmen zur Umsetzung der Strategie</b>	<b>12</b>
7.1 Planungs- und Steuerungsprozesse	12
7.2 Mitarbeitende-Prozesse	15
7.3 Kernauftrags-Prozesse	18
7.4 Unterstützungs-Prozesse	21

# 1. Einleitung

## Ausgangslage

Der Stiftungsrat hat am 26. November 2017 die Strategie 2018 – 2021 verabschiedet und zur Umsetzung freigegeben. Fast zeitgleich wurde im Frühling 2018 das über zwei Jahre erarbeitete Leitbild vom Stiftungsrat genehmigt. Mit dem Eintritt des neuen Direktors wurde die Umsetzung auf operativer Stufe ab Mitte 2018 systematisch angegangen.

Im Mai 2019 überprüfte der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung den Stand der Umsetzung. Ziel war es, zu ergänzen und vor allem festzulegen, was bis Ende 2021 realistischerweise noch umgesetzt werden kann. Im Vorfeld wurden die Stossrichtungen und Massnahmen bereits auf GL- und oberer Kaderstufe diskutiert und die Positionen entsprechend eingebracht.

## Strategieprozess SSBL

Zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sowie des kantonalen Leitbildes werden per 2020 die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen. Die Umsetzung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Stiftungsrat hat sich darum für den nachfolgenden Strategieprozess ausgesprochen.

Die Strategie 2021 soll so weit wie möglich umgesetzt werden, damit die Grundlagen geschaffen sind, die Weiterentwicklung der SSBL im Sinne der kantonalen Strategie für die nachfolgende Strategiephase 2022 – 2025 zu ermöglichen.

Die Gliederung der Themenfelder der aktuellen Strategie 2018 – 2021 wurde in der nun vorliegenden Aktualisierung neu nach der Prozesslandkarte ausgerichtet und entsprechend ergänzt. Die Prozesse umfassen «Planung/Steuerung», «Mitarbeitende», «Kernauftrag» und «Unterstützung».

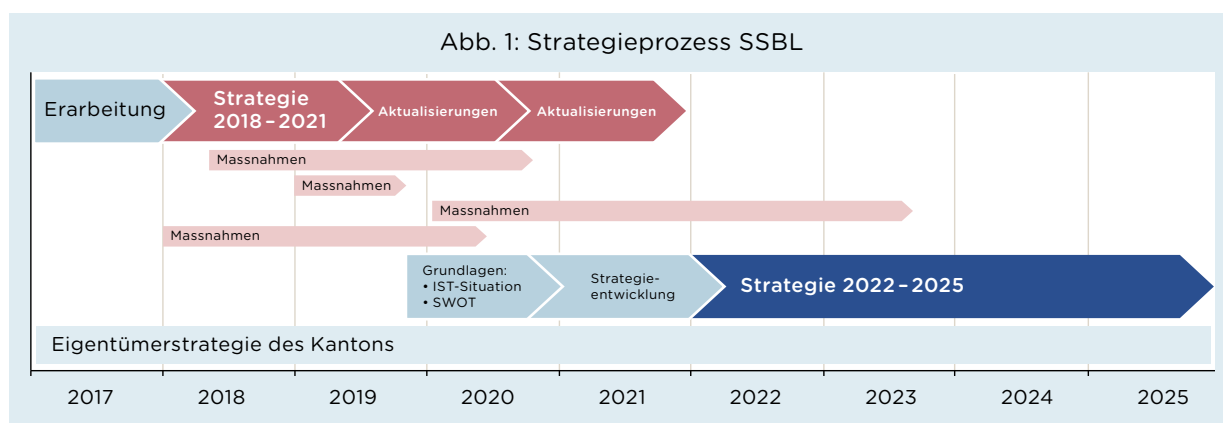
Als nächster Schritt zur vorliegenden Strategie soll ein Businessplan entwickelt werden, welcher aufzeigt, wie sich die SSBL inskünftig aufgrund der vorliegenden Strategie entwickeln wird resp. wie diese im Rahmen der zukünftigen tariflichen Rahmenbedingungen finanzierbar ist.

Diese aktualisierte Strategie wurde an der Stiftungsratssitzung vom 22. Oktober 2019 verabschiedet.

Rathaus, den 22. Oktober 2019

**Dr. Esther Schönberger**  
Präsidentin

**Markus Odermatt**  
Vize-Präsident



## 2. Leitbild

Das nachfolgende Leitbild wurde am 24. April 2018 vom Stiftungsrat verabschiedet. Die Umsetzung ist in die Aktualisierung der Strategie eingeflossen.



Abb. 2: Leitbild SSBL (2018)

# 3. Prozesslandkarte 2019

Die Strategie 2018 – 2021 orientiert sich an den Prozessen der SSBL.

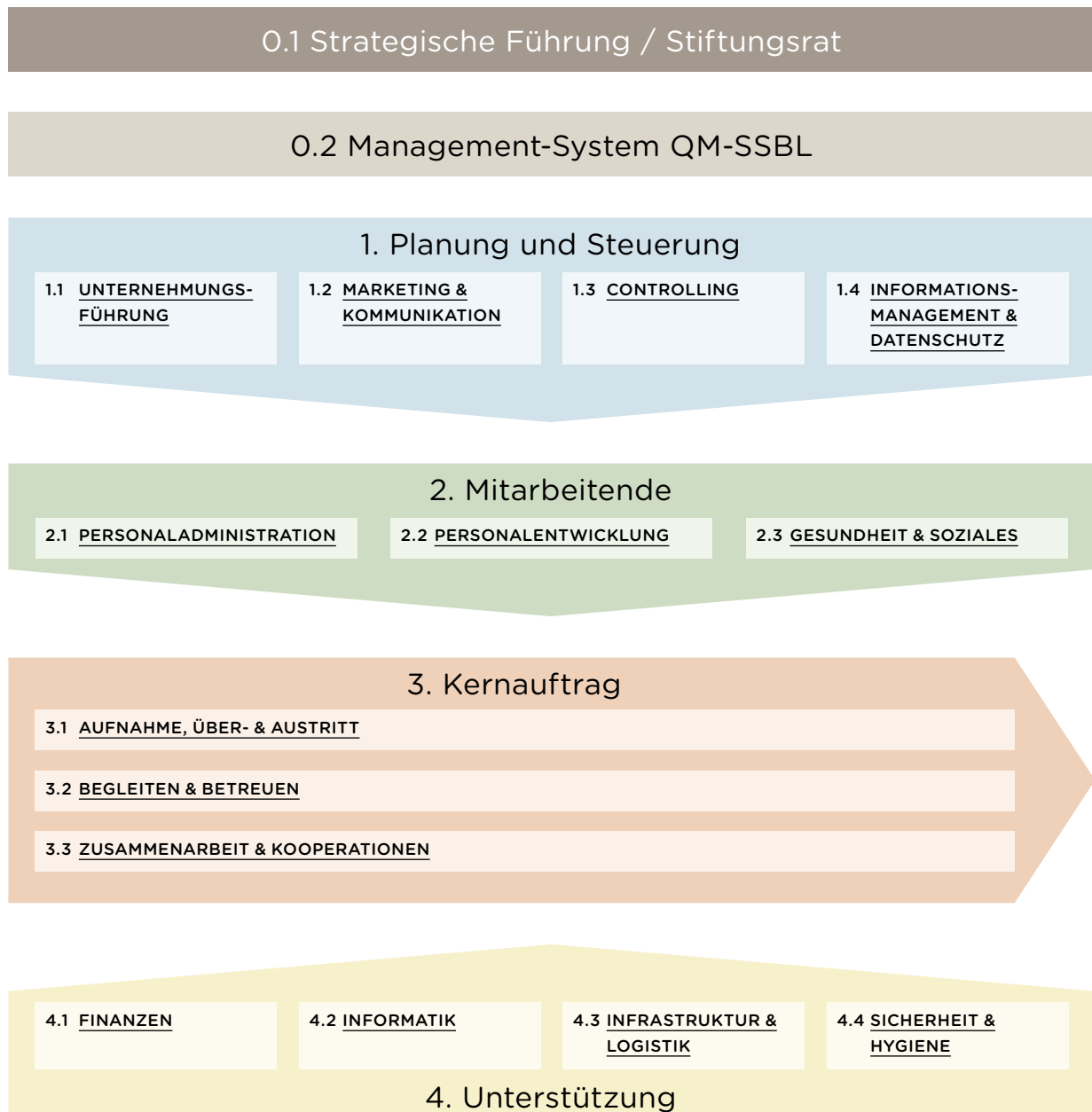


Abb. 3: Prozesslandkarte SSBL Stand Oktober 2019

# 4. Zusammenfassung

## Strategie 2018 – 2021

### Planung und Steuerung



#### BASIS

Leitbild und  
Planungsbericht  
Kanton Luzern



#### SICHTBARKEIT

Aktive  
Kommunikation



#### CONTROLLING

Verbindlich und  
zuverlässig



#### INFORMATIONSMANAGEMENT

Effizient und  
nachhaltig

### Mitarbeitende



#### ADMINISTRATION

Digitalisierung der  
Prozesse



#### ENTWICKLUNG

Befähigung und  
Förderung



#### GESUNDHEIT

Vereinbarkeit und  
Unterstützung

### Kernauftrag



#### FLEXIBILITÄT

Klienten-  
bedürfnisse an  
erster Stelle



#### KOMPETENZ UND WISSEN

Kompetenzzentrum  
für Menschen mit  
schwerer geistiger und  
Mehrfachbehinderung



#### VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Kooperationen  
zum Nutzen  
der Klienten

### Unterstützung



#### FINANZEN

Transparente  
Rechnungslegung  
und Governance  
schafft Vertrauen



#### INFORMATIK

Digitaler Workflow  
und hohe Daten-  
sicherheit



#### INFRASTRUKTUR UND LOGISTIK

Optimieren von  
Infrastrukturen und  
Logistikprozessen,  
zentraler Einkauf



#### SICHERHEIT UND HYGIENE

Alle Standards  
erfüllt und  
getestet

# 5. Aktualisierte Strategie 2018 – 2021

Die strategischen Stossrichtungen sind neu nach der Prozessorganisation gegliedert. Die Nummerierung und Farben beziehen sich somit auf die Prozesslandkarte.

## 1. Planung & Steuerung

### 1.1 UNTERNEHMUNGSFÜHRUNG

#### UNTERNEHMUNGSENTWICKLUNG

- Wir orientieren uns am Leitbild des Kantons Luzern für Menschen mit Behinderungen und an den strategischen Vorgaben des Kantons und nützen den Spielraum für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Unternehmung.
- Wir bewegen uns unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen sensibel auf dem Markt.

### 1.2 MARKETING & KOMMUNIKATION

- Wir verstärken die Sichtbarkeit der SSBL nach aussen. Dies erreichen wir, indem wir adressatengerecht und themenspezifisch kommunizieren und unsere Werte und Qualitäten aktiv nach aussen tragen.
- Wir forcieren das Employer-Branding und die Fundraising-Aktivitäten.

### 1.3 CONTROLLING

- Wir definieren die finanziellen und materiellen Rahmenbedingungen, kommunizieren verbindlich mit dem Kanton Luzern sowie weiteren relevanten Stakeholdern und übernehmen unternehmerische Verantwortung.
- Wir überprüfen unser Führungscockpit, mit dessen Hilfe sich der Finanzfluss planen, steuern und kontrollieren lässt und mögliche Auswirkungen frühzeitig erkannt werden können.

### 1.4 INFORMATIONSMANAGEMENT

- Wir nutzen die Digitalisierung um den Datenschutz sowie das Informationsmanagement effizient und nachhaltig zu organisieren.

## 2. Mitarbeitende

### 2.1 PERSONALADMINISTRATION

- Wir entwickeln unsere Aufbauorganisation und die Prozesse weiter und nutzen die Digitalisierung.

### 2.2 PERSONALENTWICKLUNG

- Wir legen grossen Wert auf die Befähigung unserer Mitarbeitenden sowie auf eine optimale Ressourcennutzung.

### 2.3 GESUNDHEIT & SOZIALES

- Wir schaffen mit einem zeitgerechten betrieblichen Gesundheitswesen und modernen Teilzeitarbeitsmodellen die Grundlagen für steigende Dienstjahre und tiefere Absenzzraten.



## 3. Kernauftrag

### 3.1 AUFNAHME, ÜBER- & AUSTRITT

- Wir gleichen unser Angebot periodisch mit dem tatsächlichen Bedarf ab und passen es den Bedürfnissen an.

### 3.2 BEGLEITEN & BETREUEN

- Wir entwickeln in der SSBL ein erhöhtes Verständnis bezüglich des Wunsches und des Anspruchs nach individueller Lebensgestaltung der bei uns lebenden Menschen. Wir tragen diesem Ziel im Alltag vermehrt und so weit wie möglich Rechnung.
- Wir unterstützen Wünsche nach Selbstbestimmung zu artikulieren und reagieren flexibel darauf.

### KOMPETENZ & WISSEN

- Wir entwickeln die SSBL weiter zu einem führenden Kompetenzzentrum für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, insbesondere für Menschen mit Intensiv- oder Pflegebetreuung.
- Wir sichern das individuell vorhandene Wissen institutionell und stellen dieses Wissen Interessierten proaktiv zur Verfügung.

### 3.3 ZUSAMMENARBEIT & KOOPERATION

- Wir optimieren laufend die bestehenden Schnittstellen zu den Dienstleistern im Gesundheits- und Sozialwesen und vernetzen uns fortlaufend zur Erhöhung der Fluidität der Angebote für Menschen mit Behinderungen.
- Wir gehen Kooperationen dort ein, wo für unsere Klienten ein Mehrwert entsteht.

## 4. Unterstützung

### 4.1 FINANZEN

- Mit einer transparenten Rechnungslegung schaffen wir Vertrauen bei allen Stakeholdern und erbringen den Nachweis einer effizienten Mittelverwendung.
- Wir beziehen das Kader in die finanzielle Führung ein.

### 4.2 INFORMATIK

- Wir erneuern alle Kernapplikationen, um die Prozess- und Kosteneffizienz zu steigern.
- Wir erheben unsere Hauptprozesse und priorisieren sie nach Eignung und möglichem Nutzen, der durch eine Digitalisierung entstehen könnte.
- In Bezug auf Machbarkeit und Finanzierbarkeit vergleichen wir unsere Prozesse mit Dritten und nutzen, wo vorhanden, standardisierte Lösungen.
- Wir gewährleisten jederzeit eine umfassende Datensicherheit und orientieren uns an den Branchenstandards.

### 4.3 INFRASTRUKTUR & LOGISTIK

- Wir optimieren kurz- und langfristig unsere Infrastruktur und Logistik vorausschauend auf die Bedürfnisse der Klienten und verbessern laufend die Unterstützungsprozesse.
- Wir stellen durch den koordinierten zentralen Einkauf eine kostenoptimierte Beschaffung sicher.

### 4.4 SICHERHEIT & HYGIENE

- Wir arbeiten nach den bestehenden Vorschriften in allen Bereichen und verbessern die Betriebssicherheit und Hygiene über die Standards hinaus, wo angebracht.

## 6. Absichten zur Umsetzung der Strategie

Mit den nachfolgenden Absichten wurden die strategischen Zielgruppen konkretisiert, um daraus die konkreten Massnahmen ableiten zu können.

### 1. Planung & Steuerung

#### 1.1 UNTERNEHMUNGSENTWICKLUNG

- Wir entwickeln einen Leistungsplan und aktualisieren diesen rollend.

#### 1.2 MARKETING & KOMMUNIKATION

- Wir sensibilisieren unsere Stakeholder über diverse Kanäle aktiv und laufend über Auftrag, Ziele, Schwerpunkte, Herausforderungen und Erfolge der SSBL.
- Wir steigern die finanzielle Unterstützung der SSBL mittels projektbezogener Mittelbeschaffung bei Stiftungen, Institutionen sowie Kleinspendern.
- Wir stärken Rathausen primär als Ort der Begegnung und des Austauschs und fördern damit gleichzeitig Reputation und Name der SSBL in der Öffentlichkeit. Wir pflegen die Geschichte von Rathausen.

#### 1.3 CONTROLLING

- Wir überprüfen und ergänzen die für uns grundlegenden ökonomischen Kennzahlen und führen diese im Führungscockpit zusammen.
- Wir koordinieren die Mehrjahresplanung mit derjenigen der kantonalen Dienststelle DISG.
- Wir entwickeln unsere Abrechnungssysteme und das betriebliche Rechnungswesen nach IBB/LOA zu unserem zukünftigen neuen Steuerungsmodell.

#### 1.4 INFORMATIONSMANAGEMENT

- Wir reorganisieren das Informationsmanagement nach betrieblichen Prozessen auf der Basis der aktuellsten Technologien und stellen mit organisatorischen und technischen Vorkehrungen den Datenschutz sicher.

### 2. Mitarbeitende

#### 2.1 PERSONALADMINISTRATION

- Wir klären das Verhältnis von Funktion, Verantwortung und Kompetenzen und überführen die Resultate in unsere Aufbau- sowie Prozessorganisationen.
- Wir tauschen uns in der Entwicklung der HRM-Systeme mit anderen sozialen Einrichtungen aus und gewährleisten damit eine permanente Vernetzung mit diesen.

#### 2.2 PERSONALENTWICKLUNG

- Wir steigern die Attraktivität der SSBL als Arbeitgeberin durch fortschrittliche interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Wir entwickeln das Personalmanagement nach dem Modell des HR-Business-Modells und digitalisieren danach die PM-Prozesse.

#### 2.3 GESUNDHEIT & SOZIALES

- Wir schaffen Transparenz über Ursachen und Entwicklung der krankheitsbedingten Absenzen ab dem ersten Tag und unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Reduktion von krankheitsbedingten Absenzen.
- Wir fördern durch Aktionen den Ausgleich zwischen Beruf und Familie sowie die Selbstmanagement-Kompetenz.

## 3. Kernauftrag

### 3.1 AUFNAHME, ÜBER- & AUSTRITT

- Wir überprüfen den tatsächlichen Bedarf an Wohnplatzangeboten mit dem Kanton und gleichen unser Angebot sowie die Standorte mit diesem Bedarf ab.
- Wir fördern die Zusammenarbeit mit externen Institutionen, wo sinnvoll und zielführend.
- Wir überprüfen unser aktuelles Angebot des Kinderhauses Weidmatt.

### 3.2 BEGLEITEN & BETREUEN

- Wir konzentrieren unsere Ressourcen auf die Weiterentwicklung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Wir verankern im gesamten Unternehmen ein ausgesprochenes Dienstleistungsverständnis zugunsten der Klienten.
- Wir entwickeln neue Modelle, um den sich rasch verändernden Bedürfnissen unserer Klienten gerecht zu werden.
- Wir sichern unser Wissen vermehrt institutionell, entwickeln dieses weiter und kommunizieren es aktiv nach aussen. Damit gewähren wir eine breite Sichtbarkeit unserer Kompetenz.
- Wir stärken die SSBL als Kompetenzzentrum, indem wir unter anderem die interne Mitarbeiterentwicklung fördern.

### 3.3 ZUSAMMENARBEIT & KOOPERATION

- Wir evaluieren die Zusammenarbeit mit Befragungen und statistischen Auswertungen auf einer regelmässigen Basis.
- Wir tauschen uns mindestens einmal jährlich mit den wichtigsten Stakeholdern aus und halten die Entwicklungsschritte fest.
- Wir pflegen aktiv den Erfahrungsaustausch mit anderen sozialen Einrichtungen, auch ausserhalb des Kantons.
- Wir schaffen Transparenz über unser Leistungsangebot.
- Wir präzisieren Bewohnerverträge und Schnittstellen.

## 4. Unterstützung

### 4.1 FINANZEN

- Wir stellen die angestrebte interne und externe Transparenz mit einem stufengerechten Monatsreporting, einem rollenden Forecast, dem Budget und der Mehrjahresplanung sicher.
- Wir beziehen mit dem Zero-Budgetierungsansatz das Kader in die finanzielle Führung ein.

### 4.2 INFORMATIK

- Wir erneuern die Kernapplikationen und das Rechenzentrum in Teilprojekten.
- Wir basieren unsere Datensicherheit auf bewährte Dienstleister und deren Sicherheitsmassnahmen und haben die manuellen Ausfall- sowie die Recovery-Prozesse geübt.

### 4.3 INFRASTRUKTUR & LOGISTIK

- Wir bündeln die Einkaufsmacht, auch mit Dritten.
- Wir basieren unsere Prozessoptimierungen auf Effizienz- und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen.
- Wir analysieren die zukünftigen Ersatz- und Renovationsinvestitionen mit den Kostenverantwortlichen und koordinieren den Umsetzungsprozess.

### 4.4 SICHERHEIT & HYGIENE

- Wir überprüfen laufend die Einhaltung der Prozesse und Standards und schulen alle Mitarbeitenden laufend auf deren Einhaltung.

## 7. Massnahmen zur Umsetzung der Strategie

Die Umsetzungsabsichten werden in Einzelmassnahmen und Projekte aufgeteilt.

Die Nummerierung entspricht der Prozesslandkarte.

### 7.1 Planungs- und Steuerungsprozesse

#### Prozess 1.1

#### Unternehmungsführung

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
1.1.1	Finanzielle Rahmenbedingungen/kommunizieren verbindlich mit dem Kanton Luzern	Neuer Jahresbericht; totale Transparenz, Nachweis Erfüllung Leistungsvertrag	DIR	erledigt	Fortsetzung	Fortsetzung	Fortsetzung
1.1.2	Konzept Führungscockpit	BSC-Konzept erstellt, BI-Konzept erstellt	DIR	erledigt			
1.1.3	Weiterentwicklung Aufbauorganisation	Vereinfachung Organisationsreglement SR	DIR		erledigt		
1.1.4	Weiterentwicklung Aufbauorganisation	Erarbeitung Geschäftsreglement inklusive AKV	DIR		2. Semester	Umsetzung	Aktualisierung
1.1.5	Weiterentwicklung Prozess- & Aufbauorganisation	Konsolidierung Strukturen WT Anpassungen Strukturen und Prozesse SekIn an neue PM-Prozesse	DIR/ LWT	rollend	rollend	rollend geplant	rollend geplant
1.1.6	Businessplan/Operationalisierung der Strategie	Basierend auf Workshop Mai 2019	DIR		4. Quartal	Aktualisierung	Aktualisierung
1.1.7	Unternehmungsentwicklung	Vorbereitungsarbeiten für Strategie-Erarbeitung 2022 - 2026	DIR			geplant	geplant
1.1.8	Unternehmungsentwicklung	Strategie-Erarbeitung 2022 - 2026 aufgrund neuer Rahmenbedingungen	DIR				geplant
1.1.9	Unternehmungsentwicklung	Verabschiedung Strategie 2022 - 2026 und Aktualisierung der Operationalisierung	DIR				geplant

## Prozess 1.2

# Marketing & Kommunikation

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
1.2.1	Marketing: Public Affairs/ Austausch mit Kanton und Stakeholdern	Magazin lanciert, Events und Netzwerk-Initiativen gestartet, Versand Magazin usw.	DIR		erledigt	Fortsetzung	Fortsetzung
		Einladung von Parteien und Parlamentariern	DIR		geplant	Fortsetzung	Fortsetzung
1.2.2	MarKom Organisation	CRM optimieren, FR-Jahresplanung >> CRM ist zentraler Bestandteil >> Priorität 1	DIR		gestartet	Fortsetzung	Fortsetzung
1.2.3	MarKom Organisation	Aktive Pressearbeit >> aktive Medienarbeit, Roadshows, Ausstellungen	DIR		Konzept	1-2 Roadshows	2-3 Roadshows
1.2.4	MarKom Organisation	Aufbau Prozesse MarKom	DIR		gestartet	Fortsetzung	Fortsetzung
1.2.5	MarKom Organisation	Prozessoptimierung/Kommunikationskanäle intern/extern optimieren	DIR		gestartet	Fortsetzung	Fortsetzung
		Digitalisierung: Extranet und eNewsLetter	DIR		Konzept	Fortsetzung	Fortsetzung
1.2.6	Marketing: Verstärkung Sichtbarkeit	Umsetzung Marketingmanagementkonzept 2019: Magazin, Web, Fahrzeuge, Events, Vorträge, Führungen	DIR		Big Bang Juni	Fortsetzung	Fortsetzung
1.2.7	Marketing: Verstärkung Sichtbarkeit	Öffentliche Events	DIR		2 Events	2-4 Events	4-6 Events
		Webshop mit vielfältigem Angebot	DIR/ LWT			Konzept Umsetzung	Fortsetzung
1.2.8	Fundraising	Neukonzeption Fonds; erste Public-Kampagnen	DIR	erledigt	2 Kampagn.	Fortsetzung	Fortsetzung
1.2.9	Fundraising	Fundraising Kircheninnenrenovation, Kapitalkampagnen, Arealoptimierung	DIR	erstellt	Fortsetzung	Fortsetzung	Fortsetzung

## Prozess 1.3

## Controlling (Unternehmenssteuerung)

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
1.3.1	Zentrales Controlling mit digitalem Führungs-Cockpit umgesetzt: zeitgerechte Verfügbarkeit «aller» Zahlen über alle Bereiche resp. gesamte SSBL (Leistungszahlen, Effizienzzahlen, Statistikzahlen, Wirkungszahlen, Finanzzahlen; Linie ist zuständig für Qualität der Zahlen in den diversen Systemen)	Führungs-Cockpit ab 2020; Projektbeschreibung SR Juni 2019	DIR		erledigt		
		Teilprojekt 1: Start 4. Quartal 2019; BSC-Teil Finanzen	DIR		geplant	Fortsetzung	Fortsetzung
		Teilprojekt 2: Start 2. Quartal 2020: BSC-Teil Personal	DIR			geplant	Fortsetzung
		Teilprojekte 3: Start 2021: BSC-Teil Kernauftrag & Infrastruktur	DIR				geplant
1.3.2	Finanzielle Jahresplanung und -steuerung	Detaillierter Budgetbericht (noch ohne Bilanzplanung)	DIR	erledigt	Fortsetzung	Fortsetzung	Fortsetzung
		Dito mit Bilanzplanung	DIR			geplant	Fortsetzung
		Detaillierter Halbjahres- & Quartalsabschluss	DIR		2. Semester	Fortsetzung	Fortsetzung
		Rollender Forecast	DIR		2. Semester	Fortsetzung	Fortsetzung
1.3.3	Mehrjahresplanung und -steuerung	Erstmaliger Aufbau Mehrjahresplan basierend auf Businessplan 1. Entwurf Dez. 2019 als Grundlage für neue Strategieperiode und für Bestätigung Finanzierbarkeit Investitionen	DIR		4. Quartal	Fortsetzung	Aktualisierung

## Prozess 1.4

## Informationsmanagement und Datenschutz

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
1.4.1	Informationsmanagement aktualisieren/vereinfachen	Informationsmanagement nach Prozessen und Rollen und nicht nach Hierarchien regeln, Grundsätze des Datenschutzes aktualisieren, sodass Zugriffsberechtigungen elektronisch effizient verwaltet werden können	DIR		Konzept 2. Semester	Umsetzung	erledigt
1.4.2	Prozessorientiertes Informationsmanagement	Einheitliche Umsetzung IM inklusive klarer Ablageordnung und Archivierungsrichtlinien; Datenschutz muss rollenbasiert effizient, d.h. interne Einschränkungen nur so viel wie nötig, gestaltet werden	DIR		Konzept 2. Semester	Umsetzung	erledigt

## 7.2 Mitarbeitende-Prozesse

### Prozess 2.1

## Personaladministration

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
2.1.1	Digitalisierung PM-Prozesse	PM-Prozesse: Projektantrag Phase 1 (2019) erstellt	LPM		erledigt	Fortsetzung	
		Projektantrag Phase 2 (2020 erstellt)	LPM		4. Quartal	Umsetzung	Fortsetzung
2.1.2	Umsetzung Digitalisierung PM-Prozesse	Teilprojekt 1: Januar 2020: Migration Basis HR-Appl., Spesenprozess	LPM			1. Quartal	Fortsetzung
		Teilprojekt 2: Start November 2019, Ende 2020: Ein-/ Austrittsprozesse, Leihgegenstände, eRecruiting	LPM		Konzept	Aufbau	Umsetzung
		Teilprojekt 3: Start Mitte 2020, eMitarbeitergespräch, eZielvereinbarungen, eStellenbeschreibung	LPM			Konzept	Aufbau und Umsetzung
		Teilprojekt 4: Start Mitte 2020, Ende 2020: neues eAdminTool, Bildungs- und Kursmanagement	LPM			Konzept	Aufbau und Umsetzung
2.1.3	Organisatorische Anpassungen an die digitalen Prozesse	Anpassung der Organisation an das HR-Business-Consultant-Modell	LPM		Konzept	Umsetzung 1. Semester	Fortsetzung
2.1.4	Employer Branding	Reduktion Fluktuationsrate, insbesondere im WT-Bereich; Umsetzung aufgrund aktualisierter Zahlen 2019	LPM			Analyse 2019 Konzept Massnahmen	Umsetzung

## Prozess 2.2

## Personalentwicklung

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
2.2.1	Employer Branding	Planung Optimierung, Projektstart 2020	LPM		Geplant 4. Quartal	Umsetzung	Fortsetzung
2.2.2	Employer Branding	Label UND	LPM	erledigt		Erneuerung	
2.2.3	Employer Branding	Neue Mitarbeiterbefragung umgesetzt, Festlegen von Massnahmen/Umsetzung	LPM	erledigt	laufend	Neu- befragung	Fortsetzung
2.2.4	Employer Branding	Aktualisierung Besoldungsordnung im Rahmen der kant. Richtlinien	LPM			Planung	Umsetzung
2.2.5	Weiterentwicklung Funktionsbeschriebe	Präzisierung Funktionen ganze SSBL, insbesondere im WT-Bereich (Skill- & Gradmix), Co-Projekt mit WT	LPM/ LWT		laufend	Umsetzung	Fortsetzung
2.2.6	Kaderentwicklung und -schulung	Konzept und Umsetzung von Kaderentwicklung	LPM			Konzept	Umsetzung
2.2.7	Nachwuchsförderung	Stellvertreterschulung, Führungsschulung, Nachfolgeplanung, Talentpool	LPM			geplant	Umsetzung
2.2.8	Nachwuchsförderung	Neue Lehrstellenangebote: FaGe und kaufmännische Ausbildungen EFZ	LPM		Vor- bereitung	Start 3. Quartal	Fortsetzung
2.2.9	Kompetenzen und Wissen	Neues Einführungsprogramm	LPM			geplant	Umsetzung
2.2.10	Kompetenzen und Wissen	Erstellung Bildungskonzept (Klärung Auftrag >> Auftrag allenfalls extern für Analyse > Schnittstelle mit Kernauftrag)	LPM			Konzept	Umsetzung
2.2.11	Kompetenzen und Wissen	Konzept Wissensmanagement erstellen, inklusive Austausch zwischen Institutionen	LPM			geplant	Umsetzung



## Prozess 2.3

# Gesundheit & Soziales

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
2.3.1	Organisatorische Anpassungen an die digitalen Prozesse	Anpassung der Organisation an das HR-Business-Consultant-Modell und Neuregelung BGS	LPM		Konzept	Umsetzung	Fortsetzung
2.3.2	Entwicklung neuer Teilzeitarbeitsmodelle	Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Optimierung der Personalarbeitszeiten	LPM			Konzept	Umsetzung
2.3.3	Entwicklung von Selbstmanagement-Kompetenz	Reaktivierung Resilienz- und Achtsamkeitstraining	LPM			Konzept	Umsetzung

## 7.3 Kernauftrags-Prozesse

### Prozess 3.1

### Eintritt, Übertritt und Austritt

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
3.1.1	Analyse Betreuungsspektrum und finanzielle Folgen	IBB-Auswertung jährlich auf budgetierte Mengengerüste quervergleichen, Schlussfolgerungen und Prognosen für Folgejahre	*	2. Erfassung	3. Erfassung	Fortsetzung	Fortsetzung
3.1.2	Angebotsplanung Kinder	Varianten bauliche Machbarkeitsstudie Neubau Weidmatt	*	erledigt			
		Grundlagen für strategische Angebotsentwicklung zusammenstellen	*			Planung	
		Kaufrechts- oder Vorkaufsrechtsvertrag abschliessen	*				Planung
3.1.3	Angebotsplanung Erwachsene	Vorbehaltender Beschlüsse für Schliessung und/oder Ausbau von Standorten aufgrund Nachfrage- und Auslastungsentwicklung für Strategieentwicklung 2022-2025	*		4. Quartal		
		Anpassen der Mietverträge; Bewertung der eigenen Liegenschaften	*		4. Quartal		
		Bauliche Veränderungsbedürfnisse aufgrund Auslastungsplanung	*		Erfassung	Konzept	Planung
3.1.4	Optimierung der Digitalisierung WT-Prozesse	Analyse Entwicklungspotential Polypoint	*			Konzept	Umsetzung
		Implementierung DOC (Dokumentation)	*			Planung	Planung
		Fahrplan Release-Wechsel/ 4.0 Polypoint/Migrationen	*			Planung	

\* Die Aufteilung der Verantwortlichkeit zwischen Leitung WT und Leitung FB ist Gegenstand der Prozessüberarbeitung im 4. Quartal 2019 zusammen mit dem Direktor.

## Prozess 3.2

# Begleiten und Betreuen

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
3.2.1	Weiterentwicklung Prozesse Funktionsbeschriebe	Präzisierung der Funktionen im WT-Bereich (Skill- & Gradmix), siehe 2.2.5, Analyse, Aktualisierung und Zuordnung der Kernauftrags-Prozesse >> Co-Projekt mit Personal)	*		Projekt in Arbeit	Projekt abgeschlossen	umgesetzt
3.2.2	Lebensqualität	Aktualisierung Agogische Grundlagen	*		2. Quartal		
		Schulung und Rückkopplung	*		2. Semester	geplant	
3.2.3	Lebensqualität	Erlebniszimmer und Wissenszimmer realisiert	*		2. Quartal	Evaluation	
3.2.4	Lebensqualität	Neue Konzeption Erfassung Lebensqualität mit SensiQol (inklusive neuer Bogen für Tab) und Verbindung mit der Leistungsplanung (Wirkungsmessung)	*		Konzept	Befragung	Auswertung
3.2.5	Kompetenzen und Wissen: Weiterentwicklung von fachlichen Konzepten	a) Palliative Care (neues Projekt, in Verbindung mit O6 und O7)	*		Planung	rollend	rollend
		b) UK Unterstützte Kommunikation (inklusive Digitalisierung)	*	rollend	rollend	rollend	rollend
		c) Gewaltprävention	*	umgesetzt	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung
		d) Bewegungskompetenz	*	Einführung	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung
		e) Sexualität	*	umgesetzt	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung
3.2.6	Laufende Optimierung der Prozesse und Anpassungen der Strukturen im Kernauftrag	Diverse Themen	*	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung	Weiterentwicklung

\* Die Aufteilung der Verantwortlichkeit zwischen Leitung WT und Leitung FB ist Gegenstand der Prozessüberarbeitung im 4. Quartal 2019 zusammen mit dem Direktor.

## Prozess 3.3

## Zusammenarbeit &amp; Kooperationen

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
3.3.1	Leistungsübersicht der SSBL pro Institution und Wohnhaus	Erstellen einer Leistungsbroschüre für die Öffentlichkeit (Swiss Handicap) und Ausbau Webseite mit Leistungsangebot pro Standort	*		geplant		
3.3.2	Klärung Schnittstellen	Leistungsbroschüre für Vertretungen und Angehörigen mit detaillierten Angaben der Zusammenarbeit und Leistungen	*		Konzept	Umsetzung	Aktualisierung
3.3.3	Präzisierungen der Verträge	Was gehört zum Vertrag und was nicht? / Absprache mit DISG mit Abgrenzung zu spendenfinanzierten Leistungen; MUSS-Leistung gemäss DISG = SOLL-Leistung; spendenfinanzierte Kann-Leistungen (Kooperation mit Finanzen und Kerngeschäft) >>Angebot und Leistungsspektrum und anschliessend Finanzen klären	*		in Arbeit	neue Bewohnerverträge abgeschlossen	Aktualisierung
3.3.4	Evaluation der Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholdern	Systematische Auswertung der Zusammenarbeit mit statistischen Werten und Befragung der Vertretungen und Angehörigen 2021	*			Konzept	Umsetzung
3.3.5	Aktiver Austausch mit den sozialen Einrichtungen innerhalb und ausserhalb des Kantons	ERFA-Sitzungen nach Themen mit ähnlicher Aufgabenstellung	*			Konzept	Umsetzung

\* Die Aufteilung der Verantwortlichkeit zwischen Leitung WT und Leitung FB ist Gegenstand der Prozessüberarbeitung im 4. Quartal 2019 zusammen mit dem Direktor.

## 7.4 Unterstützungs-Prozesse

### Prozess 4.1

#### Finanzen

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
4.1.1	Verbesserung Transparenz für GL und Kader	Einführung Monatsabschlüsse mit Vorjahr und Budgetvergleich	LF		Konzept	1. Semester	Fortsetzung
4.1.2	Einbezug des Kaders in der finanziellen Führung	Entwicklung Zero-Base-Budgetierung nach GL-Bereichen	LF		Pilot	2. Semester	Fortsetzung
4.1.3	Verbesserung Transparenz für SR und DISG	Umfassende Quartalsabschlüsse mit rollendem Forecast	LF		Konzept	ab 2. Quartal	Fortsetzung
4.1.4	Fonds-Accounting und Spendenzahlungsprozesse optimieren	Anpassung an die neuen Reglemente und Upgrade des CRM	LF			1. Quartal	
4.1.5	Stabilisieren Know-how	Finanzmanual für Finanz- und Betriebsbuchhaltung, Kontierungsanleitung	LF		2. Semester	Fortsetzung	Fortsetzung
4.1.6	Aufbau KORE für LoA/IBB in Zusammenarbeit mit der DISG	Ausbau der Betriebsbuchhaltung	LF			Konzept	Umsetzung

### Prozess 4.2

#### Informatik

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
4.2.1	ICT Optimierung	Rollende Planung und Umsetzung inklusive Kollaboration und Informationsmanagement	LF	Konzept	Umsetzung	Fortsetzung	Fortsetzung
4.2.2	Ersatz Rechenzentrum	Ausschreibung abgeschlossen	LF		1. Semester		
		Inbetriebnahme	LF		2. Semester		
4.2.3	Ersatz Telefonie	Digitale Telefonie mit Konferenzsystem zur Reduktion der Reisezeiten	LF		Konzept, Evaluation	Umsetzung	
4.2.4	Migration auf Windows 10.0		LF		Umsetzung	Umsetzung	
4.2.5	Datensicherheit gewährleistet	Datensicherheit durch Betreiber Rechenzentrum sowie durch eigene Sicherheitstools stets gewährleistet	LF		Konzept und Umsetzung	Umsetzung	
4.2.6	Datenwiederherstellung	Recovery-Prozess und manuelle Prozesse bei IT-Ausfall	LF		Konzept	Umsetzung	Umsetzung

## Prozess 4.3

## Infrastruktur und Logistik

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
4.3.1	Eigentümer-Strategie der nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften	Erfassen von Chancen und Risiken, Beschlussfassung und Umsetzung	DIR		Konzept	1. Semester	
4.3.2	Infrastruktur-Projekte bewilligen	Bauprojekt(e) Arealoptimierung, Abstimmung mit Denkmalpflege, Kirche und DISG	LDI	Machbarkeit	Vorprojekt	Projekt-freigabe	Umsetzung bis 2022
4.3.3	Infrastruktur-Projekte planen	Liste der dringenden Investitionen 2020 - 2024 zu SR und KOSEG	LDI		1. Entwurf 2. Semester	gestaffelte Projekt-freigabe	Umsetzung bis 2022
4.3.4	Hauswirtschaft optimieren - Prozesse in Rathausen	Überprüfung und Optimierung der Ablauforganisation Hauswirtschaft/Reinigung, Bereinigung der Stellenprozente und überschüssige STETAG, Mitarbeiterstruktur (MmR), Leistungsoptimierung, Prozessflexibilisierung	LDI		Analyse Umsetzung	Fortsetzung	Fortsetzung
4.3.5	Gastronomie - Prozesse in Rathausen optimieren	Überprüfung und Optimierung der Ablauforganisation Gastronomie, Leistungsoptimierung, Prozessoptimierung	LDI		Analyse Umsetzung	Fortsetzung	Fortsetzung
4.3.6	Zentrale Anlasskoordination	Event- / Anlasskoordination für Begegnung; Klärung Schnittstellen zwischen Anlasskoordination und WT/MarKom; Jahreseventkalender Folgejahr erstellen	LDI		2. Semester	Fortsetzung	Fortsetzung
4.3.7	Vorbereitung für Strategie 2022 - 2026	Stratus-Konsequenzen ausarbeiten und in Immo-Strategie einfließen lassen (Investitionsbedarf und Bewertungen Immobilien als Grundlage für Entscheide)	LDI		2. Semester	1. Semester	
4.3.8	Kostentransparenz, Unterhalt Umgebung/Gärtnerei	Trennung Unterhalt Umgebung von Produktion Gärtnerei zwecks Kostentransparenz und Effizienzvergleich; Arbeitszeiterfassung	LDI		Konzept 2. Semester	Umsetzung	Analyse
4.3.9	Vereinheitlichung der Prozesse über alle Standorte hinweg	Alle Standorte arbeiten mit den gleichen Prozessen in Unterhalt, Logistik, Wäscherei und Gastronomie, wobei stets die Prozesskostenoptimierung ohne Einbusse der Klientenzufriedenheit im Vordergrund steht	LDI		Konzept 2. Semester	Umsetzung	Analyse
4.3.10	Zentraler Einkauf	Konzept, Kompetenzen, Ausschreibungs- und Submissionsregelung	LDI			1. Semester	Umsetzung

## Prozess 4.4

# Hygiene und Sicherheit

Absichten gemäss strategischer Stossrichtung		Umsetzungsmassnahmen	Verantw.	2018	2019	2020	2021
4.4.1	Überprüfen aller sicherheitsrelevanten Standards	Übersicht der risikorelevanten Prozesse und Standards Erstellung eines Audit-Programms zusammen mit dem Compliance-Verantwortlichen	LDI			Konzept	Fortsetzung
4.4.2	Schulung aller Mitarbeitenden	Schulung und Vollständigkeitsüberprüfung bei Neueintritten Wiederholungskurse durch Vorgesetzte und Zentrale Fortbildung zwecks Sicherstellung der Umsetzungssicherheit	LDI		Konzept aktualisiert	Umgebung	Fortsetzung
4.4.3	Krisenmanagement	Erarbeitung eines neuen Krisenmanagement-Manuals inklusive Kommunikationsprozesse	DIR		Analyse Konzept	Umgebung	Fortsetzung



**Stiftung für  
Schwerbehinderte  
Luzern SSBL**

Rathausen  
6032 Emmen  
T 041 269 35 00  
F 041 269 35 01  
info@ssbl.ch  
www.ssbl.ch

**Unsere Standorte**

Buchrain | Emmen-Rathausen  
Hergiswil | Hitzkirch | Knutwil  
Luzern-Allmend | Luzern-Littau  
Nebikon | Pfaffnau | Reiden  
Schüpfheim | Wolhusen



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

**SPENDENKONTO**

IBAN CH61 0900 0000 6002 2224 4  
Stiftung für Schwerbehinderte Luzern  
SSBL | Rathausen | 6032 Emmen